

■ Das Wacken Open Air

Die Gemeinde Wacken liegt in Norddeutschland, hat etwa 1 800 Einwohner und ist 51 Wochen im Jahr ein ruhiger Ort. Doch einmal im Jahr, in der ersten Augustwoche, ändert sich das. Dann kommen rund 75 000 Menschen nach Wacken und hören Musik, genauer gesagt Hard Rock und Heavy Metal.

Die Geschichte des größten Heavy-Metal-Festivals der Welt begann 1989, als zwei Freunde aus Wacken (Thomas Jensen und Holger Hübner) bei einem gemeinsamen Kneipenbesuch auf die Idee kamen, ein Open-Air-Konzert zu organisieren. Jensen spielte damals Bass-Gitarre in einer Heavy-Metal-Band, deshalb sollte es unbedingt ein Heavy-Metal-Festival werden. Ein Jahr später, 1990, fand tatsächlich das erste Festival mit rund 800 Besuchern in Wacken statt. Die auftretenden Bands kamen alle aus Deutschland.

In den folgenden Jahren wurde das Festival mithilfe von Bekannten und Freunden privat organisiert, Bühne und Technik wurden selbst aufgebaut. Einige Bauern in Wacken vermieteten ihre Wiesen für die Konzerte. Die Zahl der Bands und der Zuschauer stieg in den ersten Jahren langsam an. 1993 kamen immerhin schon 3 500 Besucher, trotzdem waren auch im vierten Jahr des Festivals die Ausgaben für die



Organisation höher als die Einnahmen. Erste finanzielle Erfolge konnten die Veranstalter erst ab 1996 feiern, als auch international bekannte Bands Konzerte gaben.

Im Laufe der Jahre nahmen die Besucherzahlen des *Wacken Open Air* kontinuierlich zu, die Bands wurden immer berühmter und es gab mehr Konzerte auf mehr Bühnen. Heute umfasst das Gelände rund 220 Hektar, ein großer Teil der Fläche ist zum Campen. Für die 75 000 zahlenden Besucher stehen mehr als



1 000 Toiletten und 500 Duschen bereit. Das Festival verfügt über acht Bühnen für Musiker und Rahmenprogramm. Die Eintrittskarten sind schon Monate vor Festivalbeginn ausverkauft.

Seit 2002 fährt ein Sonderzug, der sogenannte „Metal Train“, am Anfang und am Ende des Festivals von Zürich über viele große Städte nach Wacken und wieder zurück. In den skandinavischen Ländern, vor allem in Schweden, werden jedes Jahr Bustouren zum Festival organisiert.

Die Dorfbewohner in Wacken freuen sich über das Wachstum ihres Festivals, denn es erzielt hohe Gewinne. Viele Bewohner arbeiten als Helfer auf dem Festival oder verdienen etwas Geld mit dem Verkauf von Bier. Der durchschnittliche Bierkonsum beträgt etwa fünf Liter pro Besucher.

Welche Aussagen sind richtig? Wählen Sie a, b oder c!

① Das Wacken Open Air ist

- a) ☐ ein kleines Festival in Wacken.
- b) ☐ das weltgrößte Heavy-Metal-Festival.
- c) ☐ ein Rockfestival an der Nordsee.

② Die Idee zu dem Festival

- a) ☐ entstand in einer Kneipe.
- b) ☐ hatten die Bauern von Wacken.
- c) ☐ wurde erst nach einigen Jahren realisiert.

③ Das Festival

- a) ☐ war gleich am Anfang ein finanzieller Erfolg.
- b) ☐ machte erst ab 1996 Gewinn.
- c) ☐ hat bis heute finanzielle Schwierigkeiten.

④ Die Bewohner von Wacken

- a) ☐ profitieren von dem Festival.
- b) ☐ mögen das Festival nicht.
- c) ☐ vermieten nur die Campingplätze.